

1. KL. DAMEN MITTE

Stockerau - USG 1	3:2
Mistelbach - USG 1	3:2
Stockerau - Mistelbach	3:0
1 (2) Stockerau (8) 7 1	23:11 15
2 (1) Langenlebarn (8) 6 2	22:10 14
3 (3) USG 1 (8) 4 4	19:14 12
4 (5) Mistelbach (8) 2 6	10:21 10
5 (4) Hollabrunn (8) 1 7	5:23 9

1. KL. HERREN OST

Mistelbach - Langenlebarn	3:0
Hollabrunn - Langenlebarn	3:0
Bisamberg - Möllersdorf	3:0
Bisamberg - Perchtoldsdorf	3:0
Mistelbach - Perchtoldsdorf	3:0
1 (1) Bisamberg (10) 10 0	30:5 20
2 (2) Mistelbach (9) 7 2	24:6 16
3 (3) Perchtoldsdorf (10) 4 6	14:22 14
4 (4) Hollabrunn (9) 4 5	14:19 13
5 (5) Langenlebarn (9) 3 6	15:18 12
6 (6) Möllersdorf (9) 0 9	0:27 9

2. BL OST DAMEN

1 (1) Südstadt (10) 8 2	28:12 16
2 (2) Wolfsberg (9) 8 1	25:12 16
3 (3) Hartberg (9) 6 3	24:15 12
4 (4) Krems/Stock. (7) 5 2	18:10 10
5 (5) UWW (9) 3 6	18:21 6
6 (6) Melk (8) 3 5	13:18 6
7 (7) Wildcats 2 (9) 2 7	11:23 4
8 (8) Gleisdorf (9) 0 9	1:27 0

Die nächste Runde:

MITTWOCH, 20.15 Uhr: Südstadt - Krems.

FREITAG, 19.30 Uhr: Krems - Hartberg.

SAMSTAG, 16 Uhr: Wildcats 2 - Melk; **16.30 Uhr:** Gleisdorf - Wolfsberg.

Weißer Weste wurde nicht „beschmutzt“

1. KLASSE HERREN OST / Bisamberg - Möllersdorf/Brunn 3:0. Eine klare Angelegenheit für die Bisamberger. Im ersten Satz schickte Spielertrainer Peter Wollenschläger noch die stärkste Formation aufs Parkett, der Durchgang wurde überdeutlich gewonnen. In den Sätzen zwei und drei wurden dann einige Aufstellungsvarianten geprobt, weshalb die einzelnen Satzergebnisse nicht mehr ganz so deutlich waren.

Bisamberg - Perchtoldsdorf/Südstadt/Mödling 3:0. Auch die zweite Begegnung des Tages war eine klare Sache für die Wollenschläger-Smasher. Nur Konzentrationsfehler verhinderten noch deutlichere Ergebnisse in den einzelnen Durchgängen.

Dank dieser beiden Siege steigen die Bisamberger ungeschlagen in die 2. Landesliga auf. Dort treffen sie auf die drei Letzten der 1. Landesliga: Sokol V, Langenlebarn und Melk. Komplettiert wird das Feld von der SPG Zwettl/Arbesbach und Kilb. „Das sind alles keine unschlagbaren Gegner, wir werden uns mit der Herausforderung noch weiter steigern“, glaubt Aufspieler Martin Leibl an einen Platz unter den ersten drei und den damit verbundenen Wiederaufstieg in die 1. Landesliga. DRE

Ein heroischer Kampf

GLANZVOLL / Mit einer Sonderleistung schafften die Stockerauer Volleyball-Damen den Aufstieg in die 2. Landesliga. Das Saisonziel ist erreicht!

1. KLASSE DAMEN MITTE

Großsiegharts - Stockerau 2:3. Mit Großsiegharts, Stockerau und Langenlebarn hatten noch drei Mannschaften die Chance auf Platz eins. Die Lenaustädterinnen benötigten dafür nach der 2:3-Hinspiel-Niederlage einen Sieg, egal in welcher Höhe.

Dementsprechend motiviert gingen die jungen SGU-Damen an die Sache, um das erklärte Saisonziel zu erreichen. Die routinierte Nadja Böck ersetzte eine verletzte Spielerin der Grundsechs.

Stockerauer Lawine

Im ersten Satz rollte eine wahre Lawine über Großsiegharts: Druckvolle Services, tolle Angriffspositionen und klare Umsetzung des taktischen Konzeptes überraschten nicht nur die Gegner, sondern erfreuten auch die mitgereisten Schlachtenbummler. 25:9 hieß das klare Ergebnis!

Doch zeigte sich, dass die durchwegs jungen Spielerinnen mit diesem so klaren Er-

folg nicht umzugehen wussten, die Partie ab dem zweiten Satz auf die leichte Schulter nahmen und so den Konkurrenten wieder mitspielen ließen. Der Verlust des zweiten und dritten Satzes war so nicht zu verhindern. Unsicherheiten und Nervosität beherrschten das Spiel auf der Stockerauer Seite, der Faden war gerissen.

Auch eine taktische Umstellung von Coach Thommy Mayer zeigte vorerst keine Wirkung. Beim Stand von 12:16 ging man in Satz Nummer vier in die zweite Auszeit. Alles oder Nichts hieß jetzt die Devise und plötzlich ging das Konzept auf: Nadja Böck als Mittelblockerin stellte den „Star“ der Waldviertlerinnen regelrecht kalt, kein Ball passierte mehr das Netz.

Sabine Kornberger, die zweite Mittelblockerin, zeigte plötzlich ihre wahre Stärke. Variantenreiches Aufspiel von Eva Gaisbauer und nahezu fehlerlose Aktionen der Diagonalspielerin Andrea Puhm und der Außenangreiferinnen

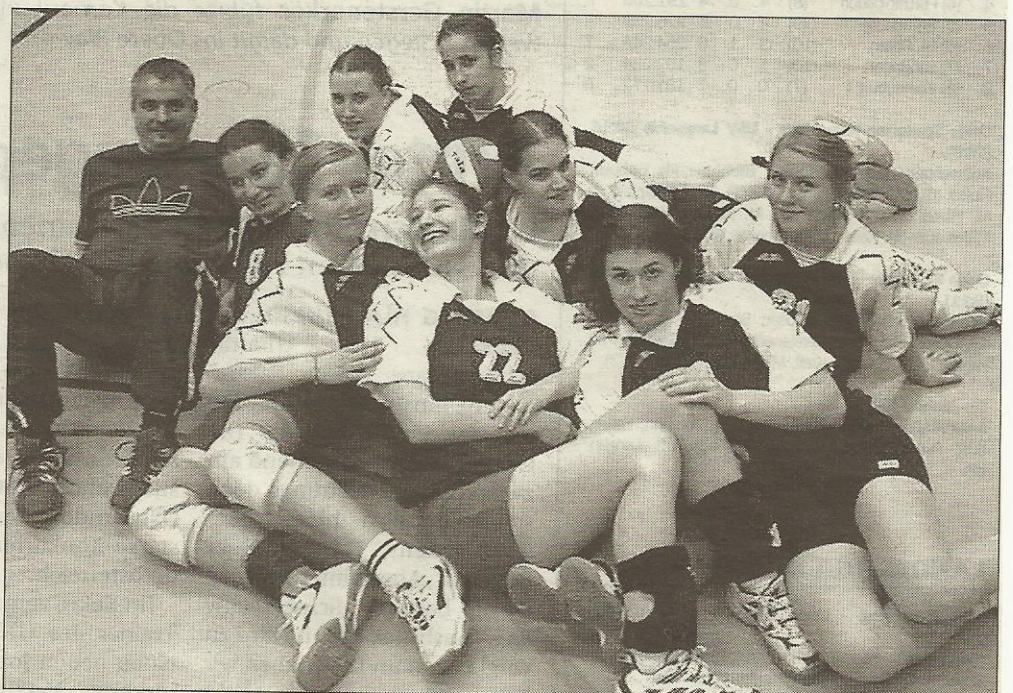
Ilse Gaisbauer und Lydia Rössl komplettierten die Mannschaftsleistung. Der Satzausgleich war die Folge!

Nun war Nervenstärke gefragt: Doch wieder beherrschte Nervosität das SGU-Spiel. Vier Servicefehler in Folge brachten einen 3:7-Rückstand ein. Noch einmal kämpften sich die Stockerauerinnen heran, bei 7:8 wurden die Seiten gewechselt.

Matchball abgewehrt

Das Spiel blieb ausgeglichen, doch den ersten Matchball hatten die Großsiegharterinnen. Nadja Böck wehrte diesen glänzend ab, bei 15:14 vergab die Mayer-Truppe ihren Matchball. Beim zweiten ließ Sabine Kornberger dem Gegner keine Chance und verwertete mit einem tollen Smash zum 17:15! Der Jubel kannte keine Grenzen...

Mistelbach - Stockerau 0:3. Ach ja! Die zweite Partie an diesem Tag war nur noch Formsache. Zwei Spielerinnen wurden geschont, dennoch hatte die SGU keine Mühe. CR



Da legt's di' nieder! Fast aussichtslos zurück, kämpften sich die Stockerauer Volleyballerinnen wieder ins Spiel und holten sich Tabellenplatz eins.

FOTO: SGU STOCKERAU